

# **Servicemitteilung AE 8000 U4 (Januar 1999)**

## **Mechanische Vibrationen des Netztrafos AE 8000**

**Serie 9810....**

### **Problem:**

Nachdem wir durch Einsatz einer paßgenauen Mu-Metall Abschirmbox die elektrische Brummeinkopplung in die NF beseitigt haben, ist in der Serie 9810.... ein Vibrationsproblem aufgetreten.

Die Abschirmbox wurde bei der Produktion nur am Kunststoff-Wickelkörper mit Kleber fixiert, nicht aber an der metallischen Trafohalterung. Dadurch liegt das Metall nicht fest am Trafopaket an und vibriert im 50 Hz Rhythmus mit. Dabei entstehen störende Geräusche.

### **Abhilfe:**

Nach Öffnen des Gerätes (**Gerät unbedingt vorher vom 230 V-Netz trennen!**) das Mu-Metallblech an den Stellen, die die metallische Trafohalterung einklemmt, **mit Kleber (UHU o.ä.) zusätzlich fixieren.**

Dazu kann man mit der Klinge eines Schraubendrehers vorsichtig das Mu-Metallblech von der Trafohalterung wegdrücken, läßt einige Tropfen Kleber hineinlaufen und sich verteilen, bevor man den Schraubendreher wieder herausnimmt.

**Diese Arbeiten dürfen nur durch im Umgang mit den Sicherheitsregeln für netzbetriebene Geräte erfahrene Fachkräfte durchgeführt werden.**

**Vor Beginn und während der Arbeiten muß unbedingt der Netzstecker gezogen sein!**

Für nachträgliche Umbauten bei Geräten früherer Serien ab Seriennummer 9707....steht noch eine **Abschirmbox aus MU-Metall** unter **Artikel-Nr. 86576** zur Verfügung, die über den vorhandenen Trafo geschoben werden kann. Da dabei die Primär- und Sekundärleitungen des Trafos stören, müssen vor der Montage die schwarzen Primärleitungen am Sicherungshalter abgelötet und die roten Sekundärleitungen durchtrennt werden. **Kleber vor Aufschieben der Abschirmbox auftragen!** Beim Aufschieben des Abschirmkäfigs darauf achten, daß die Leitungen alle nach oben herausgeführt werden und nicht eingeklemmt werden.

Nach Aufschieben des Metallkäfigs die Netzleitungen wieder sorgfältig an der Sicherungsplatine anlöten (aus Sicherheitsgründen müssen die Litzendrähte dabei durch die Hülsen in der Platine vollständig durchgesteckt werden). Die Sekundärleitungen wieder verbinden (z.B. durch Kabelverbinder aus dem KFZ-Zubehör) und das Gerät wieder komplettieren.

**27.10.98**

**gez. W. Schnorrenberg**